

Viel Geselligkeit am Backhaus

Jubiläumsfeier: Vor 30 Jahren hat eine Interessengemeinschaft das Bauwerk umgesetzt

MOTZENRODE. Einst hat es 16 Backhäuser in Motzenrode gegeben. Das letzte wurde in den 70er-Jahren abgerissen. Und so kam es, dass Mitte der 80er-Jahre eine Interessengemeinschaft gegründet wurde, die den Bau eines Backhauses vorantrieb. Es sollte ein Ort der Geselligkeit für alle werden.

1987, so steht es in Stein gemeißelt, war Richtfest und nun der Anlass für das Jubiläums-Backhausfest zum 30-jährigen Bestehen, das vom Verein „Wir sind Motzenrode“ ausgerichtet wurde. Bereits am Vorabend wurde das Backhaus angeheizt, um am frühen Morgen frische Brote und selbst gemachten Kuchen zu backen.

Am Mittag konnte das frische Brot mit „Ahler Wurscht“ und Griebenschmalz sowie Speck- und Zwiebelkuchen probiert werden. Nach Kaffee und Kuchen begrüßte Ralph Habla, Vereinsvorsitzender und stellvertretender Ortsvorsteher, alle Gäste und übergab das Wort an Jürgen Hüther, Mitbegründer der Interessen-



Der Verein „Wir sind Motzenrode“ hat zum Backhausfest eingeladen: Das 30-jährige Bestehen des Bauwerks wurde mit vielen selbst gebackenen Köstlichkeiten groß gefeiert.

Foto: privat

gemeinschaft Backhaus. Hüther erzählte in unterhaltsamer Art, mit ein paar Anekdoten, über die Entstehung des Backhauses.

Der Höhepunkt der Veranstaltung war die Premiere für den Backhausfilm, der im Anschluss auf einer Großbildleinwand vorgeführt wurde. Hans-Heinrich Köhler, Filmemacher

und Mitglied des Eschweger Filmclubs, hat in rund 52 Minuten den Bau des Backhauses von der Grundsteinlegung über das Richtfest bis zur Einweihungsfeier dokumentiert. Die Anwesenden waren begeistert von dem Werk. Viele Besucher schwelgten in Erinnerungen, als sie sich selbst oder Familienangehörige und

Freunde zu sehen bekamen.

Zum Abendessen gab es dann noch Krustenbraten, welcher in der Restwärme des Ofens gegart wurde. Mit einer reichhaltigen Auswahl an selbstgemachten Salaten, dazu natürlich frisches Brot, bei Fassbier und guter Laune wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.